

Gemeinde Bindlach



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 13. August 2018
Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Christian Brunner
- 5 Werner Fuchs
- 6 Andreas Heußinger
- 7 Berthold Just
- 8 Stefanie Kolanus
- 9 Markus Kratzer
- 10 Alfred Lautner
- 11 Udo Lindlein
- 12 Jürgen Masel
- 13 Neithard Prell
- 14 Helmut Steininger
- 15 Winfried Rohr

Entschuldigt sind:

- 16 Wolfgang Fischer
- 17 Xenia Keil
- 18 Klaus Langer
- 19 Holger Maisel
- 20 Rosemarie Schmidt

Verwaltung:

Roland Lerner
Karl-Heinz Maisel

Aktuelle Bürgerviertelstunde

Keine Wortmeldungen.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2018
2. Bekanntgaben
3. Nachrücken des WG-Listennachfolgers Winfried Rohr in den Gemeinderat; Vereidigung gemäß Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung
4. Neubau FF-Haus Bindlach; Präsentation der aktuellen Ergebnisse, Planungsstand und Kostenfortschreibung
5. Bestellung eines neuen Verbandsrates in die Verbandsversammlung des ZV zur Wasserversorgung Benker Gruppe
6. Ausbau und Verlegung der Kreisstraße BT 46, 2. Bauabschnitt; Zustimmung zum Ingenieurvertrag
7. Erste Änderung des Bebauungsplanes "Benk-Peunt"; Einleitung des Verfahrens
8. Bewertung der Mischwasserbehandlung für den Ist- und Prognosezustand des Entwässerungssystems; Abstimmung der Prognoseflächen
9. Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Zettlitz-Euben; Auftragsvergabe
10. Weiterentwicklung der Ortsmitte Bindlach, Umsetzungsmanagement zum ISEK;
 - a) Planerauswahl eines betreuenden Büros
 - b) Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur möglichen Revitalisierung der Gebäude Bad Bernecker Str. 1 und 3
11. Mitfahrbänke; Festlegung möglicher Aufstellungsorte
12. Namensgebung für das gemeindliche Gebäude Steigstraße 16
13. Interessenbekundung für die Beantragung einer kleinen Landesgartenschau; Beteiligung der Gemeinde Bindlach
14. Verschiedenes

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2018

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Nach Einwänden von Werner Fuchs und Alfred Lautner wurde der Text unter TOP 3 und TOP 9 a ergänzt. Danach genehmigte das Gremium die Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

a) Sitzungstermine:

Am 29.08. findet die nächste Bauausschusssitzung und am 10.09. die nächste Gemeinderatssitzung statt.

b) Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Firma Lyondellbasell veranstaltet am 22.09.2018 einen Tag der offenen Tür. Dazu sind die Gemeinderatsmitglieder eingeladen.

c) Energetische Sanierung der Schule Bindlach

Die Regierung von Oberfranken teilt mit Schreiben vom 20.07.2018 mit, dass die Maßnahme „Energetische Sanierung der Schule Bindlach“ in das KIP „Schulinfrastruktur“ aufgenommen wurde. Das Projekt ist mit einer Fördersumme von 956.300 € im Programm berücksichtigt.

3. Nachrücken des WG-Listennachfolgers Winfried Rohr in den Gemeinderat; Vereidigung gemäß Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung

Sachverhalt:

Aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahl 2014 rückt Winfried Rohr mit 706 Stimmen als erster Listennachfolger für die aus dem Gemeindegebiet verzogene Gemeinderätin Nicole Friedel-Kießling nach. Herr Rohr erklärte schriftlich, das Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied anzunehmen und den Eid gemäß Art. 31 Abs.4 Gemeindeordnung zu leisten.

Nachdem sich alle Gemeinderatsmitglieder und Zuhörer im Sitzungssaal von den Plätzen erhoben hatten, vereidigte der 1. Bürgermeister Herrn Winfried Rohr und hieß ihn im Gemeinderatsgremium mit Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit herzlich willkommen.

Nach Mitteilung der WG-/ÜW-Fraktion rückt Winfried Rohr für die ausgeschiedene Gemeinderätin Nicole Friedel in die von ihr besetzten Positionen der Ausschüsse nach.

4. Neubau FF-Haus Bindlach; Präsentation der aktuellen Ergebnisse, Planungsstand und Kostenfortschreibung

Sachverhalt:

Information des Gemeinderates über den Sachstand der Planungen für das neue FF-Haus in Bindlach. Architekt Lenk und die Ingenieure stellen den aktuellen Planungsstand für die Leistungsphase 1 – 3 vor.

Ingenieur Wolf erläuterte die Baulanderschließung und den Hochwasserschutz. Um den Hochwasserschutz für das Feuerwehrgerätehaus zu gewährleisten, ist eine Schüttung zur Anhebung des Geländes notwendig. Zusätzlich wird im südlichen Bereich ein Retentionsbecken errichtet. Zurzeit finden im Bereich des Retentionsbeckens noch archäologische Untersuchungen statt. Es gab auch schon archäologisch wertvolle Funde, die dokumentiert werden.

Nun müssen die Fundamentpläne des Gebäudes den Archäologen vorgelegt werden, um die notwendigen Grabungen zeitlich zu koordinieren. Die bereits beauftragte Schüttung soll zeitlich solange verschoben werden, bis die archäologischen Untersuchungen abgeschlossen sind. Die archäologischen Suchschlitze sollten offen bleiben und für die Gründung des Gebäudefundaments genutzt werden. Zurzeit gibt es keine Baufirma, welche diese Arbeiten kurzfristig ausführen könnte. Ingenieur Wolf wird sich in den nächsten Tagen mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Verbindung setzen und die zeitliche Taktung der Grabungsarbeiten festlegen. Das Retentionsbecken kann erst errichtet werden, wenn die Fundamente des Feuerwehrgerätehauses eingebaut sind.

Der Tragwerksplaner Helmut Raps erklärte, dass es aufgrund der Bodenverhältnisse notwendig ist, ca. 4 m in die Tiefe zu gründen, da sich erst in dieser Lage tragfähiger Grund befindet. Als Gründung ist ein Fundamentträgerrost mit tragender Bodenplatte aufgelastet auf Ringfundamenten vorgesehen. Die Ringfundamente haben einen Durchmesser von 2 m und werden mit Schotter und Beton verfüllt. Die Wände werden in Stahlbetonbauweise ausgeführt.

Für die Gründung des Übungsturms würde sich die Kombination mit der gewünschten Zisterne für Löschwasser anbieten. Die Zisterne soll mit den Außenmaßen von 10 x 10 m x 4 m Tiefe geplant werden. Vorteil ist, dass durch die Höhe der Zisterne automatisch die erforderliche Gründungstiefe erreicht werden kann. Ein geeigneter Standort muss noch in Absprache mit den Fachplanern gefunden werden. Die Geotechnikerin Ute Schulze erläuterte das Bodengutachten. Das Baufeld wurde flächendeckend untersucht. In einem Raster wurden 9 Bohr- und 6 Rammsondierungen eingebracht. Erst bei einer Tiefe von ca. 4 m ist man auf Kiesboden gestoßen. Durch die für die Gründung notwendigen Brunnenringe erhöhen sich die Gründungskosten um ca. 500.000 €.

Architekt Günther Lenk wies darauf hin, dass bisher eine Voruntersuchung beauftragt war. Die Mächtigkeit der vorgefundenen Kiesschicht ist noch nicht festgestellt. Um alternative Gründungsmöglichkeiten zu eruieren, müsste ein weiteres Bodengutachten beauftragt werden. Ingenieur Wolf wies noch darauf hin, dass zurzeit für das gesamte Einzugsgebiet der Kläranlage Bindlach ein Ist- und Prognosezustand des Entwässerungssystems festgestellt wird. Sollte das Ergebnis zeigen, dass im Bereich des geplanten Feuerwehrgerätehauses ein weiterer Stauraum zum Rückhalt des Niederschlagswassers zu errichten ist, könnte dieser Stauraum auch als Fundament für das künftige Feuerwehrgerätehaus dienen.

Werner Bauernfeind fragte nach, ob bei einer möglichen Pfahlgründung eine Erdwärmeheizung installiert werden könnte. Architekt Lenk antwortete, dass dazu eine tiefergehende Baugrunduntersuchung erforderlich ist.

Martina Lenk stellte in Vertretung von Herrn Ackermann verschiedene Möglichkeiten der Wärmeerzeugung für das geplante Feuerwehrgerätehaus vor.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Schulze, Goldkronach, wird mit einer weitergehenden Baugrunduntersuchung beauftragt, um festzustellen, ob alternativ auch andere Gründungsmethoden für das Feuerwehrgerätehaus möglich sind.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Beschluss:

Ingenieur Raps wird beauftragt, zur Gründung des Übungsturmes weitere Untersuchungen durchzuführen. Das Ziel ist die Errichtung einer Wasserzisterne unter dem Turm.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

5. Bestellung eines neuen Verbandsrates in die Verbandsversammlung des ZV zur Wasserversorgung Benker Gruppe

Sachverhalt:

Verbandsrat Leonhard Leppert hat mit Schreiben vom 17. 7. 2018 aus gesundheitlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt als Verbandsrat erklärt.

Beschluss:

Auf Vorschlag der SPD-/BL-Fraktion bestellt die Gemeinde Bindlach für den zurückgetretenen Verbandsrat Leonhard Leppert den Gemeinderat Jürgen Masel zum neuen Verbandsrat in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Benker Gruppe. Zum Stellvertreter wird Gemeinderat Werner Hereth bestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

**6. Ausbau und Verlegung der Kreisstraße BT 46, 2. Bauabschnitt;
Zustimmung zum Ingenieurvertrag**

Sachverhalt:

Gemäß § 3 Ziffer 6 der Vereinbarung vom 12.06.2013 beauftragt der Landkreis Bayreuth nach Abstimmung mit der Gemeinde Bindlach die für die Bauabwicklung erforderlichen Ingenieurleistungen. Das Ingenieurbüro für Tiefbautechnik hat den Ingenieurvertrag für Leistungen nach § 47 HOAI Leistungsphasen 5 bis 9 sowie die örtliche Bauüberwachung vorgelegt. Der Vertrag wurde vom Fachbereichsleiter für Tiefbau des Landratsamtes Bayreuth geprüft. Die Leistungen werden in die günstige Honorarzone 2 eingeordnet. Die Leistungsphase 8 wurde wie bereits im BA 1 mit 10 % statt 15 % angesetzt. Der Ansatz für örtliche Bauüberwachung mit 2,7 % ist angemessen. Die Nebenkosten werden mit 3 % berechnet. Die anrechenbaren Kosten in Höhe von 1.412.900,86 € ergeben ein Gesamthonorar von 98.973,66 €.

Beschluss:

Die Gemeinde stimmt dem Abschluss eines Ingenieurvertrages zur Neutrassierung und Verlegung der Kreisstraße BT 46 am Bindlacher Berg, 2. Bauabschnitt, zu. Das Gesamthonorar beläuft sich auf 98.973,66 €.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

**7. Erste Änderung des Bebauungsplanes "Benk-Peunt";
Einleitung des Verfahrens**

Sachverhalt:

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung war sich der Bauausschuss einig, dass die Grundstücksfläche FlNr. 128, Gemarkung Benk baulich genutzt werden kann. Die Erschließungsanlagen befinden sich im angrenzenden Peuntring.

Schützenswerte Bäume und Sträucher sollten im Bebauungsplan besonders gekennzeichnet werden. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Bebauungsplan Benk-Peunt auf das Grundstück FINr. 128, Gemarkung Benk, zu erweitern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Benk-Peunt“ einzuleiten. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird auf das Grundstück FINr. 128, Gemarkung Benk, erweitert. Die Erschließungsanlagen befinden sich im angrenzenden Peuntring. Diese Ortsstraße dient dem zu bebauenden Grundstück auch als öffentliche Zufahrt. Schützenswerte Bäume und Sträucher im Bereich des Grundstücks werden im Bebauungsplan besonders gekennzeichnet. Der Antragsteller trägt die Kosten des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

**8. Bewertung der Mischwasserbehandlung für den Ist- und Prognosezustand des Entwässerungssystems;
Abstimmung der Prognoseflächen**

Sachverhalt:

Im Rahmen der hydraulischen Berechnung und Darstellung der gesamten Mischwasserbehandlung im Einzugsgebiet der Kläranlage Bindlach sind Prognoseflächen für eine zukünftige Bebauung festzulegen. Durch die Verwaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Wolf & Schneider und dem Architekturbüro Just ein Plan ausgearbeitet.

Wie in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 24.07.2018 besprochen, wurde der nachfolgend beigefügte Plan der ausgearbeiteten Prognoseflächen den Gremiumsmitgliedern bereits zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Tiefbautechnik und dem Architekturbüro Just ausgearbeiteten Plan zur Festlegung der Prognoseflächen zu. Dieser Plan ist Grundlage der Bewertung der Mischwasserbehandlung für den Ist- und Prognosezustand des Entwässerungssystems im Einzugsgebiet der Kläranlage Bindlach.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

**9. Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Zettlitz-Euben;
Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Unser technischer Mitarbeiter Michael Neuner hat ein Leistungsverzeichnis zum Ausbau der GVS Zettlitz-Euben erstellt. Es liegt nur ein Angebot der Fa. Schill u. Geiger vor, der Angebotspreis von 159.547,47 € vor den Ausbau des 950 m langen Straßenstücks ist annehmbar. Das Abfräsen des Banketts kostet weitere 10.000 €. Der Bauhof wird das abgefräste Material abfahren.

Beschluss:

Die Firma Schill & Geiger wird mit dem Ausbau der GVS Zettlitz – Euben beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 01.08.2018 mit einem Gesamtpreis von 159.547,47 €. Der Unterbau muss so ausgebaut werden, dass eine ausreichende Tragfähigkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge gewährleistet ist, auch wenn dadurch Mehrkosten entstehen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. **Weiterentwicklung der Ortsmitte Bindlach, Umsetzungsmanagement zum ISEK;**
a) Planerauswahl eines betreuenden Büros
b) Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur möglichen Revitalisierung der Gebäude Bad Bernecker Str. 1 und 3

Sachverhalt:

Am 01.08.2018 fand in der Regierung von Oberfranken bei Herrn Neuberger eine Besprechung mit Frau Thor vom Büro Quaas-Stadtplaner zur Abstimmung des weiteren Vorgehens in der Ortsmitte Bindlach statt. Der zu entwickelnde Bereich wurde durch die Regierung für die Initiative „Innen statt Außen“ vorgesehen. Gemeinden sollen beim Flächensparen und zur Belebung von Ortskernen oder Ortsmitteln unterstützt werden. Es werden 80 % der förderfähigen Kosten für die Projekte durch den Freistaat Bayern übernommen. Die Anwesen Bad Bernecker Straße 1 und 3 sowie die rückwärtige bauliche Entwicklung (Seniorenwohnen) sollen über die Bad Bernecker Straße erschlossen werden. Das potenziell später entstehende Wohngebiet dahinter solle über den Bachwiesenweg erschlossen werden. Zur weiteren Planung der Entwicklung der Ortsmitte ist ein Wettbewerbsverfahren als Mehrfachbeauftragung zu initiieren. Der Wettbewerb soll im Hinblick auf Förderunterstützung noch in diesem Jahr angestoßen werden. Zur möglichen Revitalisierung der Gebäude Bad Bernecker Straße 1 und 3 im Hinblick auf Denkmalschutz und potenzielle Nachnutzungsoptionen sollte in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden. Die Gemeinde kann hierfür einen Bedarfsmittelantrag stellen.

Beschluss:

Das Büro Quaas-Stadtplaner wird als betreuendes Büro zur Weiterentwicklung der Ortsmitte Bindlach beauftragt. Das Büro hat bereits das ISEK erstellt und deshalb die entsprechenden Vorkenntnisse zur Weiterentwicklung der Ortsmitte.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

Beschluss:

Das Büro Quaas-Stadtplaner wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die mögliche Revitalisierung der Gebäude Bad Bernecker Straße 1 und 3 zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

**11. Mitfahrbänke;
Festlegung möglicher Aufstellungsorte**

Sachverhalt:

Im Rahmen ILE-Sitzung wurde das Thema „Mitfahrbänke“ angesprochen. Sie sollten an Orten aufgestellt werden, wo sie keine Konkurrenz zum ÖPNV darstellen. Ein Set: 2 Bänke inkl. Schilderbaum, kostet ca. 2000 €.

Beschluss:

Die Gemeinde bestellt 2 Sets „Mitfahrbänke“ inkl. Schilderbäume. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.000,00 €. Die „Mitfahrbänke“ werden an folgenden Orten aufgestellt: Crottendorf (Feuerwehrgerätehaus), Deps (in der Ortsmitte), in Pferch sollte das vorhandene Buswartehäuschen einbezogen und wenn möglich nur Hinweisschilder aufgestellt werden, in Bindlach wird als Rückfahrgelegenheit eine Bank im Bereich des Parkplatzes Lidl aufgestellt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

12. Namensgebung für das gemeindliche Gebäude Steigstraße 16

Sachverhalt:

Den Gemeinderäten lagen in einer Zusammenstellung 67 Bürgervorschläge zur Namensgebung für das Anwesen Steigstraße 16 vor. Alle Gemeinderäte vergaben jeweils 7 Punkte für die ihrer Meinung nach mögliche neue Bezeichnung des Anwesens. Nach Auswertung der Stimmzettel erhielt die Bezeichnung „Pfitschnhaus“ (Pfitschnhäusla) mit 16 Nennungen mit Abstand die meisten Punkte. Die nächsten Namensvorschläge erhielten 6 und 5 Punkte. Nach dieser eindeutigen Auswertung fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Aufgrund der Bürgervorschläge zur Namensgebung erhält das gemeindliche Anwesen Steigstraße 16 künftig die neue Bezeichnung „Pfitschnhaus“.

Für den Ideenwettbewerb zur Namensgebung hat die Gemeinde unter allen Teilnehmern eine Gewinnsumme von 200 € ausgelobt. Alle Teilnehmer nahmen an der Verlosung des Geldbetrages teil. Gemeinderätin Stefanie Kolanus zog aus den abgegebenen Vorschlagskarten die Gewinnerin des Geldbetrages: Renate Ramming, Bayreuther Straße 16, Bindlach.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

**13. Interessenbekundung für die Beantragung einer kleinen Landesgartenschau;
Beteiligung der Gemeinde Bindlach**

Sachverhalt:

In der Kreisausschusssitzung am 19.06.2018 wurde der Antrag eines Kreisrates zur Durchführung einer kleinen Landesgartenschau behandelt.

Das Landratsamt bittet bis spätestens 22.08.2018 um Rückmail, ob sich die Gemeinde an der Realisierung beteiligen möchte. Das Schreiben des Landratsamtes ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Teilnahme am Projekt „Landesgartenschau (Interkommunaler Zusammenschluss) ist in der Gemeinde Bindlach nicht darstellbar. In der Gemeinde gibt es zu wenig dafür erforderliche Flächen; die Gemeinde ist auch kein Fremdenverkehrsort.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

14. Verschiedenes**Sachverhalt:****a) Feuerwehrgerätehaus/ehemalige Schule Haselhof**

Der Bürgermeister berichtete von Setzungen an mehreren Stellen des ehemaligen Schulgebäudes und am Anbau zum Feuerwehrgerätehaus. Die Setzungen sind so stark, dass sich bereits große Risse im Mauerwerk zeigen. Der Putz bröckelt großflächig in mehreren Räumen ab. Architekt Just wies darauf hin, dass durch die Landjugend im ersten Schritt die Küche abgebaut wird. Danach müssen Bohrungen im Boden niedergebracht werden. Das Fundament muss an mehreren Stellen freigelegt werden, um die Ursache der Setzungen festzustellen.

b) Sperrung der St 2460, Umleitung über den Ortsteil Allersdorf

Christian Brunner kritisierte, dass im Rahmen der Straßensperrung der St 2460 bei Röhrig die Umleitung über den Ortsteil Allersdorf geführt wird. Es wäre verkehrsgünstiger und die Anwohner des Ortsteiles Allersdorf würden weniger beeinträchtigt, wenn die Umleitung von der St 2163 direkt durch das Industriegebiet Süd geführt wird. Nach Auskunft des staatlichen Bauamtes ist diese Umleitungsstrecke nicht möglich, weil keine Abbiegespur auf der St 2163 in Richtung Industriegebiet Süd angelegt ist. Dieser Straßenbereich befindet sich allerdings noch auf dem Gebiet der Stadt Bayreuth. Der Gemeinderat sollte in einer der nächsten Sitzungen über die Anlegung dieser notwendigen Abbiegespur beraten.

Um 22:15 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Gerald Kolb
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel
Protokollführer